

April 2021

Gedanken zur Integration

Die Arbeiterwohlfahrt gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Sie ist aufgrund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung und lebt seit 102 Jahren mit den Leitsätzen und Leitbildern von der Gründerin Maria Juhasz.

Solidarität – Toleranz – Freiheit – Gerechtigkeit und Gleichheit für alle Menschen auf dieser Welt.

Über die Integration wird viel gesprochen, die AWO lebt sie und setzt sich dafür ein, das einseitige Konzept der Integration als individuelle Anforderung an Einwanderer*innen durch die aktive Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft zu ersetzen.

Vorstand des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Traunstein e. V.

Zahlen aus dem Landkreis

Am 1. April 2021 waren in den Asylunterkünften im Landkreis Traunstein (Gemeinschaftsunterkünfte der Regierung von Oberbayern und dezentrale Unterkünfte des Landkreises) 825 Personen gemeldet. Dieser Personenkreis umfasst Asylbewerber (Personen im laufenden Asylverfahren), Geduldete, Fehlbeleger (Personen mit einem positiven Abschluss des Asylverfahrens, die noch keine Wohnung gefunden haben) und minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. (Quelle: Statistik des Sozialamtes)

Projekte im Landkreis

Über das Wofa Projekt des Diakonischen Werkes im Landkreis (Ansprechpartner*in sind Beate Knott und Michael Sörgel) können Sie sich unter

[Wohnraum für Alle - WoFA - Diakonisches Werk Traunstein e. V. \(diakonie-traunstein.de\)](http://diakonie-traunstein.de)

Und das Gecko-Projekt. Gemeinsam Kommunizieren. Interkulturelle Sprachmittlung in der Diakonie. Ansprechpartnerin in Traunstein: Lina Abu-Shab. unter

[GECKO - Diakonisches Werk Traunstein e. V. \(diakonie-traunstein.de\)](http://diakonie-traunstein.de)

Infos des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

In seinem Trägerrundschreiben Integrationskurse 03/21 „Anpassung der Herkunftsländer „mit guter Bleibeperspektive“ informierte das BAMF:

Zusätzlich zu Asylbewerbern aus den Herkunftsländern Syrien und Eritrea können ab dem 01.03.2021 aufgrund der gestiegenen und konstanten Gesamtschutzquote auch Asylbewerber aus Somalia einen Antrag auf Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrations Sprachkurs gem. § 44 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1a AufenthG stellen.

Die BAMF-Kurzanalyse 2|2021 beschäftigt sich mit dem Alltagsleben geflüchteter Frauen und ihrer sozialen *Integration*.

Im Zentrum der Untersuchung steht die Frage, wie sich das Alltagsleben und die soziale Partizipation von geflüchteten Frauen im Vergleich zu männlichen Geflüchteten sowie Frauen mit und ohne Migrationshintergrund gestalten.

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Kurzanalysen/kurzanalyse2-2021-iab-bamf-soep-befragung-gefluechtete-frauen.html>

Die BAMF-Kurzanalyse 3|2021 beschäftigt sich mit den Alltagserfahrungen geflüchteter Frauen mit Kleinkindern und den Hürden, die diesen Frauen den Zugang zu einem Integrationskurs erschweren können.

Sie liefert eine tiefgehende Betrachtung der zugrunde liegenden Wirkungsmechanismen, die sowohl Herausforderungen als auch Potenziale beinhalten.

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Forschung/Kurzanalysen/kurzanalyse3-2021-zugang-integrationskurs-huerden.html>

Neues von der Bundesregierung

Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Der Schutzbrief informiert über die Strafbarkeit in Deutschland, auch wenn die weibliche Genitalverstümmelung im Ausland vorgenommen wird. Durch diese konkreten Informationen sollen Familien davon abgehalten werden, auf Reisen eine Genitalverstümmelung an ihren Töchtern durchzuführen. Der offizielle Schutzbrief gibt ihnen starke und überzeugende Argumente gegen den gesellschaftlichen und familiären Druck in den Herkunftsländern an die Hand.

Er wird zeitnah ins Englische, Französische, Arabische und in einfache Sprachen übersetzt. Übersetzungen in afrikanische und asiatische Sprachen werden folgen. Demnächst werden auch Druckfassungen des Schutzbriefs auf der Seite des BMFSFJ bestellbar sein.

Der gedruckte Flyer soll künftig bei NGOs, Beratungsstellen und Arztpraxen ausliegen und so das Beratungspersonal bei der Aufklärung unterstützen. Gedruckt hat der Flyer die Größe eines Reisepasses, so dass er bequem auf Reisen mitgenommen werden kann.

Der Schutzbrief kann über den Kurzlink www.bmfsfj.de/fgm-schutzbrief abgerufen werden und wird demnächst auf den Webseiten der beteiligten Ministerien, der Bundesländer sowie diverser NGOs zum Herunterladen und Bestellen bereitstehen.

Weitere Hintergrundinformationen

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/migrantinnen-schuetzen/genitale-verstueummelung-bei-frauen-und-maedchen/genitale-verstueummelung-bei-frauen-und-maedchen/80720>

Wegweiser und Orientierungshilfen

Bildung und Erziehung

Das Modellprojekt „Sprachentdecker“ unter wissenschaftlicher Federführung der Goethe-Universität zeigt, wie Deutschförderung im Alltag gelingen kann. Die Evaluierung des Projekts bestätigt: Die Methode wirkt nachhaltig. In Pandemiezeiten sind die Fördertechniken auch digital vermittelbar. https://www.jugendhilfeportal.de/kindertagesbetreuung/artikel/wie-kinder-in-kita-und-grundschule-nebenbei-deutsch-lernen/?pk_source=Newsletter&pk_medium=E-Mail&pk_keyword=Wie%20Kinder%20in%20Kita%20und%20Grundschule%20nebenbei%20Deutsch%20lernen&cHash=29e228915b2d7c2a5c6b4e02d12db009&pk_campaign=&utm_campaign=&utm_medium=E-Mail&utm_source=Newsletter

Gesundheit

- Alzheimer Gesellschaft München e. V. bietet eine Beratung auf Türkisch bzw. eine kultursensible Beratung zum Thema Demenz. Frau Semra Altınışık (Gerontologin)
Kontaktdaten: E-Mail: semra.altinisik@agm-online.de Telefon: 089 / 97 89 30 95
- Mehrsprachige und kostenfreie breastcare App bietet umfassende Informationen zum Thema Brustkrebs und Früherkennung für deutschsprachige Frauen genauso wie für Frauen mit anderem sprachlichen und kulturellen Hintergrund an.
Sie ist in den App Stores von Apple und Google verfügbar oder über die Webseite: www.breastcare.app
Die Nutzerinnen müssen an keiner Stelle persönliche Daten eingeben, die außerhalb ihres Mobilfunkgeräts gespeichert werden. Sämtliche Funktionen der App können ohne Registrierung genutzt werden.
- **Infektionsschutz in Unterkünften: Mehrsprachige Videos zur Impfaufklärung**
Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten in Berlin stellt mehrsprachigen Videos für die Impfung gegen Covid-19 zur Verfügung. Diese Informationen in leichter Sprache wurden in 14 Sprachen übersetzt, darunter auch Romanes, Somali, Amharisch, Sorani. Weitere Informationen sowie die Videos finden Sie hier: <https://www.berlin.de/laf/leistungen/gesundheit/infektionsschutz/>
- **Krisendienst Psychiatrie: neue, kostenlose Rufnummer 0800 / 655 3000:**

Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern ist ab 1. März unter dieser neuen, kostenlosen Rufnummer rund um die Uhr erreichbar. Die Nummer ist bayernweit geschaltet. Die Anrufenden werden automatisch zu der für ihren Aufenthaltsort zuständigen Leitstelle weitergeleitet.

Bayerisches Netzwerk für Beratung und Arbeitsmarktvermittlung für Flüchtlinge informiert

Der neue BAVF II Flyer „**Bleiberecht durch die Ausbildungsduldung in Bayern**“ (Stand Dezember 2020) informiert Personen mit Duldung zur sog. 3+2-Regelung. Dieser Flyer ersetzt aber keine professionelle Beratung. Für detaillierte Informationen, Formulierungshilfen oder Fallbegleitung wenden Sie sich bitte an BAVF Beratungsstelle.

Download: [Bleiberecht durch die Ausbildungsduldung Flyer](#)

Der neue BAVF II Flyer „**Bleibeperspektiven durch Arbeit und Ausbildung in Bayern**“ (Stand Dezember 2020) informiert Personen mit Duldung über fünf Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung. Dieser Flyer ersetzt keine professionelle Beratung. Für detaillierte Informationen, Formulierungshilfen oder Fallbegleitung wenden Sie sich bitte an die BAVF Beratungsstelle.

Download: [Bleibeperspektive durch Arbeit und Ausbildung Flyer](#)

„**Zeitstrahl**“ des BAVF (Stand Mai 2020) gibt eine Übersicht über verschiedene Aufenthaltsstatus von Geflüchteten

Download: [Zeitstrahl](#)

Veranstaltungstipp

24.04.2021 veranstaltet der Malteser Hilfsdienst e.V. im Bistum Eichstätt von 9 Uhr bis 17 Uhr eine Tagung rund um das Thema „Kultursensible Sterbe- und Trauerbegleitung“. Auf dem Programm stehen wissenschaftliche Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops. Ausführliche Informationen, Programm und Anmeldung unter

<https://www.malteser-eichstaett.de/hospiz-und-trauer/kultursensible.html>

Lesetipps

Obwohl in den vergangenen Monaten viel über Rassismus diskutiert wurde, sind sich weiße Personen ihrer Privilegien oft nicht bewusst. Sie wissen nicht, wie es ist, als Person of Color Angst vor Übergriffen, aber auch vor Diskriminierung etwa auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt zu haben. Und auch wenn das Bewusstsein für die Ungleichheit in unserem Land gewachsen ist: Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch unsichtbar für die weiße Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will Journalist und Autor **Mohamed Amjahid** in seinem Buch „**Der weiße Fleck**“ auflösen. Er beschreibt dabei nicht nur, wie das System weißer Privilegien wirkt und wie weiße Menschen, die sich für weltoffen und antirassistisch halten, oftmals rassistische Handlungsmuster verinnerlicht haben –die Freundschaft zu People of Color ist kein Beweis für die eigene Toleranz - sondern zeigt auch ganz konkret, wie wir unseren Rassismus verlernen können, um dem Ziel einer friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaft gemeinsam näher zu kommen. <https://www.piper.de/buecher/der-weisse-fleck-isbn-978-3-492-06216-9>

Warum gibt es gruppenbezogene Diskriminierung? Wie fühlt es sich an, aufgrund der eigenen Herkunft oder Hautfarbe nicht gesehen und nicht gehört zu werden? Wie können Weiße die Realität von Schwarzen sehen? Männliche Muslime die von weißen Frauen? Und weiße Frauen die von männlichen Muslimen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Politikwissenschaftlerin und Aktivistin **Emilia Roig** in ihrem Buch „**Why We Matter**“ und zeigt – auch anhand der Geschichte ihrer eigenen Familie, in der wie unter einem Brennglas Rassismus und Black Pride, Antisemitismus und Auschwitz, Homophobie und Queerness, Patriarchat und Feminismus aufeinanderprallen –, wie sich Rassismus im Alltag mit anderen Arten der Diskriminierung überschneidet. Ob auf der Straße, an der Uni oder im Gerichtssaal. <https://www.aufbau-verlag.de/index.php/why-we-matter.html>
